

**Stadt Oelde**  
**Der Bürgermeister**  
**Pressestelle**  
**Ratsstiege 1, 59302 Oelde**

Kontakt: Heike Beckstedde  
02522/72-72808  
Heike.beckstedde@oelde.de  
www.oelde.de



Newsletter der Stadt Oelde:  
[www.oelde.de/newsletter](http://www.oelde.de/newsletter)

## **PRESSE - INFORMATION NR. 150 / 26.06.18**

# **1. Finanz-Statusbericht: Jahresüberschuss von 4,4 Mio. Euro**

Für das laufende Haushaltjahr erwartet die Verwaltung einen Überschuss von 4,44 Mio. Euro. Als der Haushalt 2018 im vergangenen Dezember beschlossen wurde, war noch ein Jahresüberschuss von rund einer halben Mio. Euro eingeplant worden. Erstmals überhaupt wurde damals ein Haushaltplan verabschiedet, der bereits in der Planung einen Überschuss auswies.

Das erwartete Plus von 4,44 Mio. Euro ist das Ergebnis des 1. Finanz-Statusberichts zum Stichpunkt 30. April 2018, den Kämmerer Michael Jathe gestern Abend im Finanzausschuss vorstellte.

Der positive Trend der Entwicklung der Gewerbesteuer aus dem Vorjahr setzt sich auch im laufenden Haushaltsjahr fort. Er führt im Wesentlichen zur deutlich verbesserten Ertragslage im städtischen Haushalt.

„Uns kommen dabei auch Einmaleffekte zugute. So resultieren rund 2,6 Mio. Euro aus Gewerbesteuer-Nachzahlungen für die Jahre 2008 bis 2016. Insofern freuen wir uns selbstverständlich über das positive Ergebnis, wissen jedoch, dass sich diese Effekte im kommenden Jahr nicht wiederholen werden.“ erläutert Bürgermeister Karl-Friedrich Knop.

„Neben Investitionen in die Zukunftsfähigkeit der Stadt sind wir aktuell in der glücklichen Lage, parallel den Schuldenstand abzubauen.“ ergänzt Kämmerer Michael Jathe. So habe die Stadt kürzlich über die regulären Tilgungen hinaus eine Sondertilgung in Höhe von 1,4 Mio. Euro geleistet.

Die Stadt Oelde hatte bis Mitte Mai Gewerbesteuererträge von rd. 24,5 Mio. Euro zum Soll gestellt. Der Haushaltsansatz in Höhe von 20,4 Mio. Euro wurde damit bereits deutlich überschritten.

Da lässt sich auch ein kleiner Wermutstropfen verschmerzen: aufgrund der positiven Entwicklungen wird sich voraussichtlich die Gewerbesteuerumlage um rund 350.000 Euro erhöhen und der städtische Finanzierungsanteil am Fonds Deutscher Einheit um 345.000 steigen.

Der Jahresüberschuss kann am Ende des Jahres dem Eigenkapital zugeführt werden und steht damit zum Ausgleich der Finanzbedarfe in künftigen Jahren zur Verfügung.